

KARFREITAG 2018

EINE WOCHEN ZUR FREUDE

MIR IST VERGEBEN!

- Paul Bruderer -

Psalm 32 - Ein Lied von David, zum Nachdenken

1 Glücklich sind alle, denen Gott ihr Unrecht vergeben und ihre Schuld zuge-
deckt hat!

2 Glücklich ist der Mensch, dem der HERR seine Sünden nicht anrechnet und
der mit Gott kein falsches Spiel treibt!

3 Erst wollte ich meine Schuld verheimlichen. Doch davon wurde ich so
schwach und elend, dass ich nur noch stöhnen konnte.

4 Tag und Nacht bedrückte mich deine Hand, meine Lebenskraft vertrocknete
wie Wasser in der Sommerhitze.

5 Da endlich gestand ich dir meine Sünde; mein Unrecht wollte ich nicht länger
verschweigen. Ich sagte: »Ich will dem HERRN meine Vergehen bekennen!« Und
wirklich: Du hast mir meine ganze Schuld vergeben!

6 Darum sollen alle, die dir treu sind, Herr, zu dir beten. Wer dich anruft,
solange noch Zeit ist, der bleibt verschont von den Wogen des Unheils.

7 Bei dir bin ich in Sicherheit; du bewahrst mich in aller Bedrängnis und lässt
mich jubeln über deine Rettung.

8 Du sprichst zu mir: »Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du
gehen sollst; ich berate dich, nie verliere ich dich aus den Augen.

9 Sei nicht wie ein Pferd oder ein Maultier ohne Verstand! Mit Zaum und Zügel
musst du sie bändigen, sonst folgen sie dir nicht!«

10 Wer Gott den Rücken kehrt, der schafft sich Not und Schmerzen. Wer jedoch
dem HERRN vertraut, den wird Gottes Liebe umgeben.

11 Freut euch an ihm und jubelt laut, die ihr den Willen des HERRN tut! Singt
vor Freude, die ihr aufrichtig mit ihm lebt!



CHRISCHONA
FRAUENFELD

KARFREITAG 2018

EINE WOCHE ZUR FREUDE

MIR IST VERGEBEN!

- Paul Bruderer -

Psalm 32 - Ein Lied von David, zum Nachdenken

1 Glücklich sind alle, denen Gott ihr Unrecht vergeben und ihre Schuld zuge-
deckt hat!

2 Glücklich ist der Mensch, dem der HERR seine Sünden nicht anrechnet und
der mit Gott kein falsches Spiel treibt!

3 Erst wollte ich meine Schuld verheimlichen. Doch davon wurde ich so
schwach und elend, dass ich nur noch stöhnen konnte.

4 Tag und Nacht bedrückte mich deine Hand, meine Lebenskraft vertrocknete
wie Wasser in der Sommerhitze.

5 Da endlich gestand ich dir meine Sünde; mein Unrecht wollte ich nicht länger
verschweigen. Ich sagte: »Ich will dem HERRN meine Vergehen bekennen!« Und
wirklich: Du hast mir meine ganze Schuld vergeben!

6 Darum sollen alle, die dir treu sind, Herr, zu dir beten. Wer dich anruft,
solange noch Zeit ist, der bleibt verschont von den Wogen des Unheils.

7 Bei dir bin ich in Sicherheit; du bewahrst mich in aller Bedrängnis und lässt
mich jubeln über deine Rettung.

8 Du sprichst zu mir: »Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du
gehen sollst; ich berate dich, nie verliere ich dich aus den Augen.

9 Sei nicht wie ein Pferd oder ein Maultier ohne Verstand! Mit Zaum und Zügel
musst du sie bändigen, sonst folgen sie dir nicht!«

10 Wer Gott den Rücken kehrt, der schafft sich Not und Schmerzen. Wer jedoch
dem HERRN vertraut, den wird Gottes Liebe umgeben.

11 Freut euch an ihm und jubelt laut, die ihr den Willen des HERRN tut! Singt
vor Freude, die ihr aufrichtig mit ihm lebt!



CHRISCHONA
FRAUENFELD

